

Zwielicht

Eine Begegnung der anderen Art

Von JaeTee

Kapitel 5: Szenen 10, 11 und 12

Szene 10

Es war bereits stockdunkel, als er den Campus betrat.

Nur noch wenige Stunden bis zur finalen Runde.

Der Gewinner sollte Korea bei einem internationalen Konzert vertreten.

Ein wenig wollte er vorher noch üben, denn viel Zeit zum Einspielen würde er am
Morgen nicht

haben.

Leise betrat er den großen Konzertsaal mit seinen Noten unter dem Arm.

Dann geschah das Unerwartete.

Da saß er wieder.

Der Unbekannte, der ihn vor Monaten aus seinem Tief geholfen hatte.

Und spielte ein Stück, das Jaejoong nur zu allzu bekannt war.

Liszts „Liebestraum“.

Erschrocken ließ er seine Noten fallen.

Das war doch sein Stück.

Szene 11

Sein Atem stockte einen Moment.

Zuschauer konnte er nicht gebrauchen; nicht beim Üben.

Wenn er sich vorbereitete und Teile improvisierte.

Das war etwas, das niemand hören sollte.

Vor allem kein Fremder.

Doch dieses Mal zuckte der andere nicht weg sondern spielte weiter.

Und Jaejoong.

Jaejoong setzte sich in die letzte Reihe und hörte zu.

Jeder Ton klang perfekt und rein.

Die Tonlänge, die Dynamik, alles war perfekt.

So wie auch beim letzten Mal.

Gleich käme die Stelle, an der er selbst das Stück immer ändert.

Bisher hatte es noch niemand je bemerkt.

Schweigend lauschte er weiter.

Kein Unterschied.

Da war kein Unterschied.

Jaejoong schloss die Augen und rutschte tiefer in den Sitz.

Dieser Fremde hatte das Stück geändert.

Genau wie er.

Szene 12

Der letzte Ton verklang.

Er saß noch immer da, eine Träne in den Augen.

Kannte der andere seine Improvisation oder war es purer Zufall?

Genauso Zufall wie die Tatsache, dass er gerade dann auftauchte, wenn Jaejoong unter Stress stand?

Dabei war er sich sicher gewesen, dass niemand ihm je zugehört hatte.

Er hatte den Saal immer abgeschlossen und fast ausschließlich geprobt, nachdem die Studenten den

Campus verlassen hatten.

Niemand konnte das wissen.

Außer...

Außer er halluzinierte schon wieder.